

**Bundekommission Segelflug
im Deutschen Aero Club e.V.**

**WETTBEWERBSORDNUNG
FÜR
SEGELFLUGMEISTERSCHAFTEN
(SWO)**

Anlage B

**„Qualifikationsregeln“ und
„Schema Qualifikationsverfahren“**



Ausgabe 2026

- Gültig ab 1. März 2026 -

Herausgeber:

**Bundekommission Segelflug
Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig**

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsmeisterschaften	3
1.1.	Begriffsbestimmung	3
1.2.	Bedingungen der Teilnahme	3
1.3.	Wettbewerbsklassen	3
1.4.	Ausrichter-Vergabe	4
1.5.	Rückgabe von Meisterschaften	4
1.6.	Organisationstermine.....	4
1.7.	Ausschreibungen	4
1.8.	Gültigkeit	5
1.9.	Punktgleichheit.....	5
1.10.	Konflikte	5
1.11.	Meldung an IGC Ranking List.....	6
2	Qualifizierte für Deutsche Meisterschaften	6
2.1	Nationalmannschaftsmitglieder FAI-Klassen.....	6
2.2	Teilnehmerinnen bei Deutschen Meisterschaften der Frauen	6
2.3	Junioren	6
2.4	WeltmeisterInnen der Junioren und Frauen.....	6
2.5	Förderflugzeuge.....	7
2.6	Mehrfachqualifikation	7
2.7	Wettbewerber bei Qualifikationsmeisterschaften.....	7
2.8	Wahl der Qualifikationsmeisterschaft.....	7
2.9	Reihenfolge in der Meldeliste	8
2.10	Bestimmung der Teilnehmer einer Qualifikationsmeisterschaft	8
2.11	Klassenstärken.....	8
2.12	Qualifikation über die Deutsche Rangliste Segelflug	8
3	Ermittlung der qualifizierten Piloten.....	9
3.1	Ergebnismeldungen.....	9
3.2	Klassenstärken bei Deutschen Meisterschaften	9
3.3	Berechnung der Quoten	9
3.4	Klassenwechsel.....	10
4	Nachrücker	10
4.1	Nachrücker zur Deutschen Meisterschaft.....	10
4.2	Nachrücker zur Deutschen Meisterschaft der Frauen	11
4.3	Nachrücken auf Festplätze	11
5	Schema Qualifikationsverfahren für Deutsche Meisterschaften	12

Einführung

Die Qualifikation zu Deutschen Segelflugmeisterschaften erfolgt zum wesentlichen Teil durch Wettbewerbsquoten aus Qualifikationsmeisterschaften. Finden zu wenige Qualifikationsmeisterschaften statt oder nehmen zu wenige Piloten teil, erfolgt die Qualifikation zudem über die Deutsche Rangliste Segelflug (DRS). Nachfolgend werden die Qualifikationsregeln dazu festgeschrieben.

Das Referat Sport kann in besonderen Fällen Sitzplätze zu Deutschen Segelflugmeisterschaften vergeben. Auf jeden Fall bedarf es eines formlosen Antrages des Sportlers an das Büro der Bundeskommission Segelflug.

Hinweis: In diesen Regeln werden die Begriffe Pilot, Wettbewerber und Teilnehmer verwendet. Diese Begriffe stehen synonym für die Begriffe Pilotin, Wettbewerberin und Teilnehmerin.

1 Qualifikationsmeisterschaften

1.1. Begriffsbestimmung

- Qualifikationsmeisterschaft
Die nicht gesetzten Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften werden über Qualifikationsmeisterschaften ermittelt. Die Zahl der Qualifikationsmeisterschaften in den einzelnen Klassen wird vom Referat Sport festgelegt. Alle Qualifikationsmeisterschaften stehen für alle Piloten aus allen Landesverbänden offen (Ausnahme: Deutschen Meisterschaften der Frauen, an der nur Pilotinnen teilnehmen können).
- Wettbewerber
Alle Piloten, die für eine Qualifikationsmeisterschaft gemeldet sind.
- Teilnehmer
Alle Piloten, die sich bei einer Qualifikationsmeisterschaft für eine Deutsche Meisterschaft qualifizieren wollen und die Bedingungen für die Teilnahme erfüllen.

1.2. Bedingungen der Teilnahme

- Die Teilnehmer müssen ordentliches Mitglied in einem DAeC-Ortsverein oder DAeC-Landesverband sein und die Bedingungen für eine deutsche FAI-Sportlizenz erfüllen.
- Co-Piloten in der Doppelsitzer-Klasse dürfen während der Qualifikationsmeisterschaft wechseln, müssen aber ebenfalls ordentliches Mitglied in einem DAeC-Ortsverein oder DAeC-Landesverband sein und die Bedingungen für eine deutsche FAI-Sportlizenz erfüllen. Bei Deutschen Meisterschaften ist ein Wechsel der Copiloten nicht möglich.
- Doppelsitzer in der Offenen Klasse dürfen ein- oder doppelsitzig geflogen werden. Das Besatzungsmitglied wird im Sinne der SWO analog variablem Ballast behandelt.
- Teilnehmer an den Deutschen Segelflugmeisterschaften müssen als verantwortliche Segelflugzeugführer tätig, im Besitz einer gültigen Lizenz für Segelflugzeugführer mit allen notwendigen Berechtigungen sein, die für das Führen des genutzten Segelflugzeuges erforderlich sind und die Dokumente des Ausrichters unterschrieben haben.

1.3. Wettbewerbsklassen

Bei Qualifikationsmeisterschaften gelten für die Segelflugzeuge der einzelnen Klassen die gleichen Regeln, wie sie in der SWO Kapitel 2 beschrieben sind.

Ausnahme1: Bei Qualifikationsmeisterschaften der Junioren dürfen in der Standard-Klasse alle Segelflugzeuge der FAI-15m-Klasse verwendet werden, die in der Indexliste der Standard-Klasse für Qualifikationsmeisterschaften der Junioren aufgeführt sind.

	Wettbewerbsklasse	Empfohlene Anzahl von Qualifikationsmeisterschaften
1.3.1.	Offene Klasse	2
1.3.2.	18m-Klasse	6 + DM Frauen *)
1.3.3.	15m-Klasse	4
1.3.4.	Standard-Klasse	6
1.3.5.	Club-Klasse	8
1.3.6.	Doppelsitzer-Klasse	4
1.3.7.	Junioren	
	Standard-Klasse	5 + DM Frauen *)
	Club-Klasse	5 + DM Frauen *)
1.3.8.	Frauen	besondere Qualifikation (siehe 2.2)

*) DM Frauen kann zugleich auch Qualifikationsmeisterschaft für die Deutschen Meisterschaften oder die Deutschen Meisterschaften der Junioren sein

1.4. Ausrichter-Vergabe

Die Buko Segelflug schreibt jährlich die Ausrichtung von Qualifikationsmeisterschaften aus. Vereine/Verbände können sich bis zum 30. Juni des Jahres vor der Qualifikationsmeisterschaft um die Ausrichtung bewerben. Liegen mehr Bewerbungen vor als Meisterschaften geplant sind, entscheidet das Referat Sport auf Empfehlung RS/B über die Vergabe der Meisterschaft. Entscheidungskriterien sind die Qualifikation (Infrastruktur, Platzkapazität usw.) des Bewerbers sowie die zeitliche und räumliche Verteilung in Deutschland. Sind die Qualifikationen gleich, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Bewerbung. Qualifikationsmeisterschaften dürfen nicht mehr als 45, bei Junioren nicht mehr als 35 Flugzeuge pro Klasse zulassen.

1.5. Rückgabe von Meisterschaften

Ein Ausrichter kann eine Meisterschaft in Absprache mit dem Referat Sport zurückgeben. In Zusammenarbeit mit dem Referat Sport und den anderen Ausrichtern soll in einem solchen Fall eine sinnvolle Lösung für die bereits gemeldeten Teilnehmer gefunden werden (z.B. Aufstockung der Teilnehmer in den anderen Qualifikationswettbewerben). Grundsätzlich soll ein solcher Fall vermieden werden.

1.6. Organisationstermine

Veröffentlichung der Ausführungsbestimmungen durch die Ausrichter	bis spätestens ein Monat vor WB-Beginn (nach Abstimmung mit/Freigabe durch Referat Sport: Mail an segelflug@daec.de)
Zusendung der bestätigten Ergebnislisten durch die Ausrichter an das Büro der Buko SF und Meldung für die IGC Ranking List Eintragen der IGC Ranking List IDs aller Teilnehmer im Auswertungssystem.	bis 14 Tage nach der zur Siegerehrung. spätestens 31.08. Das Büro der Buko SF meldet die Ergebnisse innerhalb von 14 Tagen an die IGC.

Zeitpläne für die Anmeldungen werden rechtzeitig auf www.segelflug.aero veröffentlicht

1.7. Ausschreibungen

Die Ausschreibungen zu allen Qualifikationsmeisterschaften eines Jahres erfolgen durch die Buko SF spätestens zum Deutschen Segelfliegtag des Meldejahres (i.d.R. 1. Samstag im November), wobei lokale Besonderheiten (z.B. Termine, Startart, Preise, Trainings- und Campingmöglichkeiten usw.) separat ausgewiesen werden.

1.8. Gültigkeit

Werden in einer Klasse weniger als drei gültige Wertungstage erreicht, werden zur Ermittlung der qualifizierten Teilnehmer dieser Klasse neben der Ergebnisliste der aktuellen Meisterschaft die Punkte aus der Deutschen Rangliste Segelflug (DRS) zum letzten Stichtag vor dem Wettbewerb gemäß Anlage D herangezogen.

Sofern es in einer Klasse einen oder mehrere Qualifikationswettbewerbe ohne gültigen Wertungstag gibt, werden die qualifizierten Teilnehmer dieser Wettbewerbe gemeinsam über die DRS ermittelt. Dazu werden alle vollständig zu den betroffenen Qualifikationsmeisterschaften angemeldeten Teilnehmer gemeinsam gemäß ihrer Punkte in der DRS sortiert. Für die Berechnung der Qualifikationsquote werden diese Wettbewerbe als ein gemeinsamer Wettbewerb mit aufsummierter Teilnehmerzahl gerechnet.

Zunächst werden, nach Klassen getrennt, die Punkte der Teilnehmer der aktuellen Meisterschaft sowie die Punkte der Teilnehmer aus der DRS mit Stand zum letzten Stichtag vor dem Wettbewerb festgestellt.

Abhängig von den erreichten Wertungstagen der aktuellen Meisterschaft wird die Ranglisten Punktzahl des ranghöchsten, teilnehmenden Piloten einer Klasse (P_{RLH}) auf eine Referenzpunktzahl (P_{REF}) normiert.

Es gilt:

$P_{REF} = 1500$ bei 1 Wertungstag der aktuellen Meisterschaft

$P_{REF} = 750$ bei 2 Wertungstagen der aktuellen Meisterschaft

$P_{REF} = 0$ bei 3 und mehr Wertungstagen der aktuellen Meisterschaft

Anmerkung: Die Referenzpunktzahl entspricht dem langjährigen statistischen Mittel der Punkte eines Wettbewerbssiegers pro Flugtag (750 Punkte), multipliziert mit der Anzahl an Tagen, die mit Hilfe der Rangliste zum Wettbewerbsergebnis hinzugefügt werden sollen.

Nun wird der Faktor ermittelt welcher die Ranglisten Punktzahl des ranghöchsten, teilnehmenden Piloten P_{RLH} einer Klasse auf die entsprechende Referenzpunktzahl normiert.

$$\text{Multi}^* = P_{REF} / P_{RLH}$$

Dieser Faktor ist für alle Piloten in der entsprechenden Klasse gültig.

Die Punkte der aktuellen Meisterschaft eines Teilnehmers (P_{AKT}) werden mit seinen angepassten Ranglistenpunkten ($P_{RL} \cdot \text{Multi}$) addiert.

Die Gesamtpunkte eines Teilnehmers (P_{GES}) werden demnach wie folgt ermittelt:

$$P_{GES} = P_{AKT} + P_{RL} \cdot \text{Multi}$$

1.9. Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit bzw. gleicher Platzierung sind alle Platzierten qualifiziert.

1.10. Konflikte

Bei Konflikten entscheidet die Buko SF endgültig.

1.11. Meldung an IGC Ranking List

Das Büro der Bundeskommission Segelflug meldet die Wettbewerbe bei der IGC zur Erlangung von Punkten für die Wettbewerber in der internationalen Ranking List der IGC. Hierfür **sind die Ergebnislisten durch die Ausrichter in der geforderten Form an die IGC zu liefern.** ist bis zur Siegerehrung im Auswertungssystem bei jedem Teilnehmer die IGC Ranking List ID einzutragen

2 Qualifizierte für Deutsche Meisterschaften

2.1 Nationalmannschaftsmitglieder FAI-Klassen

Die Mitglieder der Nationalmannschaften (außer Co-Piloten der 20m-Doppelsitzerklasse) sind rückqualifiziert für die Deutsche Meisterschaft in ihrer jeweiligen Klasse. Sie haben pro Klasse, während ihrer zweijährigen Zugehörigkeit, einmal innerhalb der Wettbewerbsklassen (gem. SWO Ziffer 2.1.1 bis 2.1.6) das Recht der Wahl der Klasse in Abhängigkeit der Zustimmung des Bundestrainers und der maximalen Klassenstärke. Ein **Klassenwechsel** ist bis 28 Tage nach Veröffentlichung der Termine für die Deutschen Meisterschaften bekannt zu geben.

2.2 Teilnehmerinnen bei Deutschen Meisterschaften der Frauen

Die Mitglieder der Nationalmannschaft der Frauen sind für die Deutschen Meisterschaften der Frauen in ihrer jeweiligen Klasse rückqualifiziert. Sie haben innerhalb der Wettbewerbsklassen (gem. 2.1.3 bis 2.1.5) das Recht der Wahl der Klasse. Ein **Klassenwechsel** ist bis 28 Tage nach Veröffentlichung der Termine für die Deutschen Meisterschaften der Frauen bekannt zu geben. Die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften der Frauen erfolgt dezentral. Qualifiziert zur Teilnahme sind die bestplatzierten Pilotinnen in der Reihenfolge der DRS mit Stand **30.09. des Jahres vor der des letzten Stichtags vor Beginn der Anmeldung zur** Meisterschaft gemäß der Anzahl der vom Ausrichter der DM Frauen zur Verfügung gestellten Teilnahmeplätze abzüglich der rückqualifizierten Pilotinnen.

Die Siegerin jeder Klasse bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen **bzw. ohne gültige Deutsche Meisterschaften die erste der klassenweisen Rangliste** (1xC, 1xStd und 1x18m) qualifiziert sich für die jeweilige folgende Deutsche Meisterschaft entsprechend ihrer Klasse.

Die Deutschen Meisterschaften der Frauen können gleichzeitig auch als Qualifikationsmeisterschaft für die Deutschen Meisterschaften in der 18m-Klasse bzw. als Qualifikationsmeisterschaft für die Deutschen Meisterschaften der Junioren in der Club- und Standard-Klasse gewertet werden.

2.3 Junioren

Alle Mitglieder des C-Kaders sind automatisch für die nächste Deutsche Meisterschaft der Junioren in ihrer jeweiligen Klasse qualifiziert, sofern sie die Altersbeschränkung gemäß SWO Ziffer 2.3 erfüllen. Sie haben innerhalb der Wettbewerbsklassen gem. SWO Ziffer 2.3 das Recht der Wahl der Klasse. Ein **Klassenwechsel** ist bis 28 Tage nach Veröffentlichung der Termine für die Deutschen Meisterschaften der Junioren bekannt zu geben.

Die zwei Besten jeder Klasse bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren **bzw. ohne gültige Deutsche Meisterschaften die ersten der jeweiligen C-Kader Rangliste** qualifizieren sich für die jeweilige folgende Deutsche Meisterschaft entsprechend ihrer Klasse (2xC, 2xStd).

2.4 WeltmeisterInnen der Junioren und Frauen

Amtierende Weltmeister der Junioren und Weltmeisterinnen der Frauen sind in der Klasse, in der sie den Weltmeistertitel errungen haben, für die nächste Deutsche Meisterschaft der FAI-Klassen nach dem Titelgewinn (Folgejahre, nicht im gleichen Jahr) qualifiziert.

2.5 Förderflugzeuge

Die Förderflugzeuge IYB (Ventus 3T) der Buko SF und EP (Nimbus 4T) des Förderverein Segelflug e.V. erhalten einen zusätzlichen Teilnahmeplatz bei den Deutschen Meisterschaften ihrer jeweiligen Klasse, bzw. sofern ein Flugzeug mehrere Konfigurationen ermöglicht in den jeweiligen Klassen.

2.6 Mehrfachqualifikation

Piloten die bereits nach Ziffer 2.1 - 2.4 qualifiziert sind dürfen als Teilnehmer an einer Qualifikationsmeisterschaft der jeweiligen Klasse teilnehmen.

Ist ein Pilot mehrfach in einer Klasse qualifiziert, wird die höchste Qualifikation gemäß folgender Reihenfolge genutzt: Ziffer 2.1 - 2.4, Qualifikationsmeisterschaft und DRS.

Bei den niedrigeren Qualifikationen wird der entsprechende Pilot nicht berücksichtigt.

2.7 Wettbewerber bei Qualifikationsmeisterschaften

Die Anmeldungen zu den Qualifikationsmeisterschaften erfolgen über <https://copilot.segelflug.aero>. Die Wettbewerber müssen eventuell spezielle Kriterien - wie z.B. die Altersgrenze bei Teilnahme an Meisterschaften der Junioren - erfüllen; diese Kriterien werden in den Ausschreibungen bekanntgegeben. Alle Wettbewerber müssen Inhaber des Segelflugleistungsabzeichens mindestens in Silber, alternativ des Silver Badges in WeGlide oder eines Strecken-/Zielflug-Diamanten oder FAI-Strecken-Diploms sein und ihre IGC-ID aus der IGC Ranking List in Ihrem Profil auf <https://copilot.segelflug.aero> hinterlegen.

Sofern bereits eine ID bei der IGC Ranking List vorliegt kann der Pilotenname unter <https://igcrankings.fai.org/findpilot.php> eingegeben werden und über einen Klick auf den Namen das Profil mit Informationen zur ID aufgerufen werden. Liegt noch kein Eintrag für einen Piloten vor muss ein neuer Eintrag nach dem unter folgendem Link beschriebenen Prozess erstellt werden: https://igcrankings.fai.org/Create_profile_NotAllowed.php

Jeder Teilnehmer kann sich in jeder der Wettbewerbsklassen nach SWO Ziffer 2.1.1 bis 2.1.6, jeder Junior in jeder der Wettbewerbsklassen nach SWO Ziffer 2.1.4 und 2.1.5 qualifizieren.

Frauen stehen diese Qualifikationsmöglichkeiten zusätzlich zur Qualifikation über die Deutschen Segelflugmeisterschaften der Frauen offen.

Wenn sich ein Pilot in mehr als einer Wettbewerbsklasse zur nächsten Deutschen Meisterschaft qualifiziert hat und/oder Nachrücker in mehr als einer Klasse ist und diese sich terminlich überschneiden, muss er sich bis zum Meldeschluss für die Deutschen Meisterschaften mit seiner Anmeldung für die Teilnahme in einer Wettbewerbsklasse entscheiden.

2.8 Wahl der Qualifikationsmeisterschaft

Jeder Pilot kann sich eine beliebige Meisterschaft aus den angebotenen Qualifikationsmeisterschaften aussuchen, bei der er sich qualifizieren will und für die er die ggf. geforderten Voraussetzungen erfüllt. Er muss den Qualifikationswillen bei der Online-Anmeldung im dafür vorgesehenen Feld eindeutig erklären. Er kann außerdem unbegrenzt an weiteren Meisterschaften derselben Klasse teilnehmen, sofern freie Kapazitäten vorhanden sind, ohne jedoch dort die Möglichkeit zur Qualifikation zu haben. Vorrang haben Bewerber mit Qualifikationswillen.

Ein Wechsel in eine andere Klasse beim selben Qualifikationswettbewerb ist bis 24 Stunden vor dem Eröffnungsbriefing, freie Kapazitäten vorausgesetzt, möglich.

In begründete Ausnahmen (z.B. Flugzeugausfall o.ä.) entscheidet das Referat Sport über den Wechselantrag des Sportlers.

Nach Ende des Zeitraumes der Online-Anmeldung können (Neu-)Meldungen mit Qualifikationswillen bis 24 h vor dem Eröffnungsbriefing der jeweiligen Qualifikationsmeisterschaft angenommen werden, sofern in den Ausschreibungen kein anderer Termin festgelegt wird. Die Anmeldung hierzu muss über das Büro der Buko SF erfolgen.

2.9 Reihenfolge in der Meldeliste

Die Meldelisten werden bis zum Ende der Zahlungsfrist gemäß 1.6 wie folgt sortiert:

- Gruppe 1: Zuerst die Piloten, die sich qualifizieren wollen,
- Gruppe 2: nachfolgend die Piloten, die sich nicht qualifizieren wollen oder können.

Innerhalb der Gruppen wird die Reihenfolge nach der Platzierung der Piloten in der DRS mit Stand 30.09. (Definition siehe Ziffer 1.8) des Jahres vor der Qualifikationsmeisterschaft bestimmt. Eine Änderung von oben genannter Gruppe 2 auf Gruppe 1 nach Schließung des Meldeportals hat keinen Einfluss auf die Sortierung, ein Wechsel von Gruppe 1 zu Gruppe 2 führt zur Einsortierung in Gruppe 2.

Anmeldungen nach Schließung des Meldeportals gemäß 1.6 werden chronologisch nach Eingang der Meldegebühr einsortiert, unabhängig davon, ob sich die Piloten qualifizieren wollen oder nicht. **Alle Anmeldungen sind grundsätzlich nur gültig, wenn die Meldegebühr fristgerecht beim Ausrichter eingeht.**

2.10 Bestimmung der Teilnehmer einer Qualifikationsmeisterschaft

Als Teilnehmer einer Qualifikationsmeisterschaft werden nur die Wettbewerber gezählt, die sich qualifizieren wollen und dies ausdrücklich erklärt haben. Wettbewerber, die sich nicht qualifizieren wollen, werden nicht als Teilnehmer gezählt. Bei Junioren-Qualifikationsmeisterschaften werden als Teilnehmer nur die Junioren gezählt, die dann bei der DM Junioren, für die sie sich qualifizieren wollen, noch die Altersbeschränkung gem. SWO Ziffer 2.3 erfüllen.

2.11 Klassenstärken

Pro Einzel-Klasse müssen zum in der jeweiligen Ausschreibung angegebenen Meldeschluss mindestens 10 Wettbewerber, davon 6 Teilnehmer die sich qualifizieren wollen, angemeldet sein.

Wenn in einem Qualifikationswettbewerb > 10 Wettbewerber angemeldet sind, dann aber < 10 Wettbewerber anwesend sind, können die Klassen zusammengelegt und in der Endwertung separat dargestellt werden. Eine klassenübergreifende Index-Wertung kann angewendet werden. Die sich daraus ergebenden Teilnehmeranzahlen der Klasse werden zur Ermittlung der Qualifikationsplätze herangezogen.

2.12 Qualifikation über die Deutsche Rangliste Segelflug

Bei zu geringen Teilnehmerzahlen auf Qualifikationsmeisterschaften, z.B. wegen zu wenig Wettbewerbern oder zu wenig Anmeldungen, werden übrige Plätze über die Deutsche Rangliste Segelflug vergeben. Ab der Anmeldung für die Deutschen Meisterschaften 2027 wird dafür die Rangliste der entsprechenden Klasse genutzt.

3 Ermittlung der qualifizierten Piloten

3.1 Ergebnismeldungen

Nach Abschluss jeder Qualifikationsmeisterschaft meldet der Ausrichter die tatsächliche Teilnehmeranzahl nach Ziffer 2.10 sowie deren Platzierung in der Ergebnisliste an das Büro der Buko SF. Die Meldungen müssen bis spätestens 31.08. des Jahres, in dem die Qualifikationsmeisterschaften stattfinden, abgegeben sein. Die Zahl der zur Deutschen Meisterschaft qualifizierten Teilnehmer einer Qualifikationsmeisterschaft richtet sich nach der Zahl der zu vergebenen Plätze bei der nächsten Deutschen Meisterschaft.

3.2 Klassenstärken bei Deutschen Meisterschaften

Die empfohlenen Klassenstärken bei Deutschen Meisterschaften sind unter Ziffer 5 dargestellt, wobei je nach Ausrichter davon abgewichen werden kann. Deutsche Meisterschaften sollten eine Klassenstärke von 25 nicht unter- und dürfen eine Klassenstärke von 45 nicht überschreiten.

Ausgangsgröße für die Ermittlung der Zahl der Qualifizierten bei den Qualifikationsmeisterschaften ist die maximale Teilnehmeranzahl bei der nächsten Deutschen Meisterschaft, abzüglich der Festplätze (Ziffern 2.1- 2.4).

3.3 Berechnung der Quoten

Zur Ermittlung des Wettbewerbsfaktors einer Klasse wird die Summe aller anerkannten Teilnehmer aus allen Qualifikationsmeisterschaften dieser Klasse, die aus den Ergebnislisten zu entnehmen ist, nach folgender Formel ins Verhältnis zu den über die Qualifikationsmeisterschaften zu vergebenen Plätzen bei den nächsten Deutschen Meisterschaften gesetzt.

$$WF = P_{DM} / T_{QM}$$

Es gilt:

WF = Wettbewerbsfaktor

P_{DM} = über die Qualifikationen zu vergebene Plätze bei der Deutschen Meisterschaft

T_{QM} = Summe aller anerkannten Teilnehmer einer Klasse bei allen Qualifikationsmeisterschaften

Als **größter Wettbewerbsfaktor** wird **0,4**, für Deutsche Meisterschaften der Junioren **0,6** festgelegt.

Die Wettbewerbsquote für jede Qualifikationsmeisterschaft ergibt sich aus der Multiplikation der Teilnehmeranzahl laut jeweiliger Ergebnisliste mit dem Wettbewerbsfaktor der jeweiligen Klasse.

Durch die Multiplikation des Wettbewerbsfaktors mit der Teilnehmeranzahl ergibt sich eine **Wettbewerbsquote** mit Kommastellen. Diese wird kaufmännisch auf eine ganze Zahl gerundet. Durch Ab- oder Aufrundung kann sich in der Summe der Wettbewerbsquoten ein Wert ergeben, der niedriger oder höher ist als die Zahl der zur Vergabe zur Verfügung stehenden Plätze.

Ist der Wert niedriger und der Wettbewerbsfaktor kleiner als 0,4 bzw. 0,6, erhält ein Teilnehmer des Wettbewerbs den zusätzlichen Startplatz, dessen Quote am meisten abgerundet wurde. Ist der Wert höher, wird bei dem Wettbewerb die Zahl der Qualifizierten um einen reduziert, bei dem die Quote am meisten aufgerundet wurde. Wurde bei zwei oder mehr Wettbewerben gleich ab-

bzw. aufgerundet gerundet entscheidet zwischen den betroffenen Teilnehmern der Punktestand in der DRS über die Teilnahme. Bei Gleichstand entscheidet das Los.

Ergibt sich in einer Klasse mit einem Wettbewerbsfaktor von 0,4 bzw. 0,6 eine Teilnehmeranzahl bei der Deutschen Meisterschaft, die niedriger ist, als die geplante Anzahl an Teilnehmern, so werden die übrigen Plätze über die DRS (~~ab 2027~~ in der entsprechenden Klasse) vergeben. Dabei können sich alle Piloten zur Deutschen Meisterschaft anmelden, die in der DRS gemeldet sind. Die Platzierung in der DRS der entsprechenden Klasse zum Stichtag 30.09. vor der Deutschen Meisterschaft bestimmt dabei die Reihenfolge der Qualifizierten. Piloten, die sich über eine Qualifikationsmeisterschaft qualifiziert haben, werden von der Liste der über die DRS Qualifizierten gestrichen. Dies geschieht bei direkt qualifizierten Piloten von vornherein. Piloten, die Nachrücker von einer Qualifikationsmeisterschaft sind, können sich ebenfalls über die DRS qualifizieren, werden aber aus der Gruppe der DRS-Qualifizierten gestrichen, sobald sie über ihren Qualifikationswettbewerb nachrücken.

Die so ermittelte Liste der qualifizierten Teilnehmer (inkl. der Nachrücker nach Ziffer 4) für die Deutsche Meisterschaft wird im Oktober des jeweiligen Qualifikationsjahres durch das Büro der Bundeskommission SF veröffentlicht.

3.4 Klassenwechsel

In begründete Ausnahmen (z.B. Flugzeugausfall o.ä.) entscheidet das Referat Sport über den Wechselantrag des Sportlers.

4 Nachrücker

4.1 Nachrücker zur Deutschen Meisterschaft

Alle auf einer Qualifikationsmeisterschaft oder über die DRS nicht direkt qualifizierten Piloten sind Nachrücker zur jeweiligen DM in Ihrer Wettbewerbsklasse im Sinne dieser Regelung.

Meldet sich ein Pilot nicht termingerecht und vollständig, inklusive fristgerechter Zahlung der Meldegebühr zur Deutschen Meisterschaft an, für die er sich qualifiziert hat, so rückt der nächste Nachrücker aus der Klasse der Qualifikationsmeisterschaft nach, bei der dieser Pilot sich qualifiziert hatte. Im Falle einer Qualifikation über die DRS rückt der erste Nachrücker aus der DRS nach. Gleiches gilt für den Fall des Abmeldens von Piloten nach Meldeschluss oder dem unentschuldigtem Nichterscheinen bei dem Eröffnungsbriefing.

Für den Fall, dass kein Nachrücker aus der Klasse einer Qualifikationsmeisterschaft oder über die DRS mehr vorhanden ist, wird folgendes Verfahren angewandt:

Es rückt der noch nicht qualifizierte Nachrücker aus einer Qualifikationsmeisterschaft nach, dessen persönlicher Qualifikationsquotient (Platzierung geteilt durch nicht gerundete Anzahl an Qualifikationsplätzen des eigenen Qualifikationswettbewerbs) am niedrigsten ist. Bei Gleichheit rückt zuerst der Pilot mit mehr Punkten in der DRS nach. Nachrücker über die DRS rücken erst auf Plätze von Qualifikationsmeisterschaften nach, wenn es keine Nachrücker von Qualifikationsmeisterschaften mehr gibt.

Piloten, die die Qualifikationskriterien für eine Deutsche Meisterschaft erfüllen, können sich auch nach Ende der Anmeldefrist anmelden. Sie rücken in diesem Fall aber erst nach, wenn kein

regulär angemeldeter Nachrücker mehr vorhanden ist. Sollten mehrere Piloten so vorgehen, werden diese in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Anmeldung sortiert.

4.2 Nachrücker zur Deutschen Meisterschaft der Frauen

Die Nachrückerinnen ergeben sich aus den nachfolgenden Platzierungen in der DRS mit Stand 30.09. des Jahres vor der Deutsche Meisterschaft.

4.3 Nachrücken auf Festplätze

Auf Festplätze (Ziffern 2.1-2.4) kann nur mit Genehmigung des Referat Sport nachgerückt werden. Das Referat Sport kann in begründeten Fällen das Nachrücken aussetzen. Wird auf die Plätze nicht nach Beschluss des Referat Sport nachgerückt, rückt der nächste noch nicht qualifizierte Nachrücker nach, dessen persönlicher Qualifikationsquotient (Platzierung geteilt durch nicht gerundete Anzahl an Qualifikationsplätzen des eigenen Qualifikationswettbewerbs) am niedrigsten ist. Bei Gleichheit rückt zuerst der Pilot mit mehr Punkten in der DRS nach.

5 Schema Qualifikationsverfahren für Deutsche Meisterschaften

